



Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

2020 Ausgegeben in Schwerin am 7. Oktober Nr. 62

Tag	INHALT	Seite
6.10.2020	Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Lockerungs-LVO MV und zur Änderung der Quarantäneverordnung GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 26	882
6.10.2020	Fünfte Verordnung zur Anpassung der Anlagen der Corona-Lockerungs-LVO MV GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13-21	883
22.4.2020	Gesetz zur Anpassung diözesangesetzlicher Regelungen anlässlich der Neuordnung der Verwaltungsleitung des Erzbistums Hamburg GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 6195 - 11	884

Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Lockerungs-LVO MV und zur Änderung der Quarantäneverordnung

Vom 6. Oktober 2020

GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 26

Aufgrund des § 32 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385) geändert worden ist, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Vierte Änderung der Corona-Lockerungs-LVO MV¹

Die Corona-Lockerungs-LVO MV vom 7. Juli 2020 (GVOBl. M-V S. 518), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. September 2020 (GVOBl. M-V S. 857) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Absatz 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Ordnungswidrig“ die Wörter „im Sinne des § 73 Absatz 1a Nummer 24 des Infektionsschutzgesetzes“ eingefügt.
2. In § 13 wird die Angabe „9. Oktober 2020“ durch die Angabe „10. November 2020“ ersetzt.

Artikel 2

Achte Änderung der SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung²

Die SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 150), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 1. September 2020 (GVOBl. M-V S. 842) geändert worden ist, wird in § 6 wie folgt geändert:

Die Angabe „9. Oktober 2020“ durch die Angabe „10. November 2020“ ersetzt.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 6. Oktober 2020

**Für die Ministerpräsidentin
Lorenz Caffier
Der Minister für Inneres und Europa**

**Die Ministerin für Soziales,
Integration und Gleichstellung
Stefanie Drese**

**Die Justizministerin
Katy Hoffmeister**

**Der Minister
für Landwirtschaft und Umwelt
Dr. Till Backhaus**

**Der Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit
Harry Glawe**

**Die Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Bettina Martin**

**Der Minister für Inneres und Europa
Lorenz Caffier**

**Für den Minister für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung
Stefanie Drese
Die Ministerin für Soziales,
Integration und Gleichstellung**

¹ Ändert LVO vom 7. Juli 2020; GS Meckl.-Vorp.; Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 21

² Ändert VO vom 9. April 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 9

Fünfte Verordnung zur Anpassung der Anlagen der Corona-Lockerungs-LVO MV*

Vom 6. Oktober 2020

Aufgrund des § 12 Absatz 4 der Corona-Lockerungs-LVO vom 7. Juli 2020 (GVOBl. M-V S. 518), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. September 2020 (GVOBl. M-V S. 857) geändert worden ist, in Verbindung mit § 32 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern im Einvernehmen mit dem Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern, dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern:

Artikel 1 Änderungen

Zu der Corona-Lockerungs-LVO MV vom 7. Juli 2020 (GVOBl. M-V S. 518), die zuletzt durch die Verordnung vom 8. September 2020 (GVOBl. M-V S. 857) geändert worden ist, werden die Anlagen, die zuletzt durch die Verordnung vom 22. September 2020 (GVOBl. M-V S. 875) geändert worden sind, wie folgt geändert:

1. Im Anlagenverzeichnis zur Nummer 37 werden in der Spalte „Anlage gilt für“ nach den Wörtern „Private Bildungseinrichtungen“ die Wörter „und Bildungseinrichtungen“ gestrichen.
 2. In **Anlage 8** wird in Abschnitt IV. die Nummer 3 gestrichen; die Nummern 4 und 5 werden die Nummern 3 und 4.
 3. In **Anlage 9** wird in Abschnitt V. die Nummer 3 gestrichen; die Nummern 4 und 5 werden die Nummern 3 und 4.
 4. **Anlage 11** Nummer 9 wird wie folgt gefasst:

„9. Sanitärräume sind ausreichend mit Flüssigseifenspendern, Einmal-Papierhandtüchern und Abwurfbehältern beziehungsweise Stoffhandtuchspendern auszustatten. Der Bestand und die Funktionstüchtigkeit sind regelmäßig zu kontrollieren. Der Zutritt zu den Sanitärräumen ist zu begrenzen.“
 5. In **Anlage 27** wird in Abschnitt III. die Nummer 8 wie folgt gefasst:

„8. In den Sanitärräumlichkeiten ist gegebenenfalls der Zugang zu regeln. Zudem sind hinreichend Flüssigseifenspendern, Einmal-Papierhandtücher und Abwurfbehälter beziehungsweise Stoffhandtuchspender vorzuhalten. Der Bestand und die Funktionstüchtigkeit sind regelmäßig zu kontrollieren.“
 6. In **Anlage 28** wird in Abschnitt III. die Nummer 6 wie folgt gefasst:

„6. In den Sanitärräumlichkeiten ist gegebenenfalls der Zugang zu regeln. Zudem sind hinreichend Flüssigseifenspendern, Einmal-Papierhandtücher und Abwurfbehälter
- beziehungsweise Stoffhandtuchspender vorzuhalten. Der Bestand und die Funktionstüchtigkeit sind regelmäßig zu kontrollieren. Eine Reinigung hat mindestens arbeitstäglich zu erfolgen.“
7. **Anlage 29** Nummer 13 wird wie folgt gefasst:

„13. Sanitärräume sind ausreichend mit Flüssigseifenspendern, Einmal-Papierhandtüchern und Abwurfbehältern beziehungsweise Stoffhandtuchspendern auszustatten. Der Bestand und die Funktionstüchtigkeit sind regelmäßig zu kontrollieren.“
 8. In der **Anlage 37** werden in der Überschrift nach den Wörtern „privaten Bildungseinrichtungen“ die Wörter „und Bildungseinrichtungen“ gestrichen.
 9. In der **Anlage 39** wird Abschnitt I. wie folgt geändert:
 - a) Nummer 6 wird wie folgt gefasst:

„6. Der Mindestabstand von 1,5 Meter kann auf einen Sitzplatz Abstand reduziert werden, wenn die Besucher eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und die Personen mit ihren Kontaktdaten platzgenau erfasst werden. Hierüber sind die Besucher im Vorfeld in geeigneter Weise zu informieren.“
 - b) Die bisherige Nummer 6 wird Nummer 7 und hinter den Worten „Information der“ wird das Wort „anwesenden“ eingefügt.
 - c) Die bisherige Nummer 7 wird Nummer 8.
 10. In **Anlage 40** wird in Abschnitt I. Nummer 5 folgender Satz 2 eingefügt:

„Dies gilt nicht für Laternenumzüge.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 6. Oktober 2020

**Der Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit
Harry Glawe**

* Ändert LVO vom 7. Juli 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 21

Gesetz zur Anpassung diözesangesetzlicher Regelungen anlässlich der Neuordnung der Verwaltungsleitung des Erzbistums Hamburg

Vom 22. April 2020

GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 6195 - 11

Anlässlich der Einführung des Amtes des Verwaltungsdirektors durch das Gesetz über die Neuordnung der Verwaltungsleitung des Erzbistums Hamburg vom 17. März 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 3, Art. 30, S. 23 ff., v. 23. März 2020) werden die nachfolgenden Gesetze angepasst und wie folgt geändert:

Artikel 1

Gesetz zur Änderung der Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR)

(nicht abgedruckt)

Artikel 2

Gesetz zur Änderung des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes für das Erzbistum Hamburg (KVVG) – für ab dem 29. April 2014 neu errichtete Kirchengemeinden¹

Hiermit wird das Kirchenvermögensverwaltungsgesetz für das Erzbistum Hamburg (KVVG) vom 26. September 2016 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 8, Art. 116, S. 141 i. V. m. Beilage zum kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg, jeweils v. 30. September 2016), geändert am 2. Mai 2019 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 25. Jg., Nr. 5, Art. 64, S. 83, v. 20. Mai 2019) wie folgt geändert:

1. Änderung von § 10

- a) In Absatz 3 werden die Wörter „Erzbischöflichen Generalvikars“ durch das Wort „Verwaltungsdirektors“ ersetzt.
- b) In Absatz 4 werden die Wörter „Erzbischöfliche Generalvikar“ durch das Wort „Verwaltungsdirektor“ ersetzt.

2. Änderung von § 55

In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 2 angefügt:

„Daneben vertritt ebenfalls der Verwaltungsdirektor die juristischen Personen nach Satz 1 gerichtlich und außergerichtlich.“

Artikel 3

Gesetz zur Änderung des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes (KVVG) für die Erzdiözese Hamburg²

Das am 26. September 2016 aufgehobene Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG) für die Erzdiözese Hamburg vom 30. November 2001 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 7. Jg., Nr. 9, Art. 91, S. 100 i. V. m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, jeweils vom 15. September 2001), geändert am 30. April 2003 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 9. Jg., Nr. 6, Art. 64, S. 85, v. 15. Mai 2003), am 28. Februar 2006 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg,

12. Jg., Nr. 3, Art. 27, S. 25 f., v. 15. März 2006), am 26. Februar 2010 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 16. Jg., Nr. 3, Art. 30, S. 34, v. 15. März 2010), am 29. November 2013 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 19. Jg., Nr. 11, Art. 144, S. 146 f., v. 17. Dezember 2013) sowie am 9. Oktober 2015 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 21. Jg., Nr. 10, Art. 125, S. 138 ff., v. 20. Oktober 2015), zuletzt geändert am 26. September 2016 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 8, Art. 116, S. 141 i. V. m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg, jeweils v. 30. September 2016) gilt mit nachfolgenden weiteren Maßgaben für jene Kirchengemeinden fort, deren Errichtung mit Wirkung vor dem 29. April 2014 erfolgt ist:

1. Änderung von § 17

In Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „der Generalvikar“ durch die Wörter „das Erzbischöfliche Generalvikariat“ ersetzt.

2. Änderung von § 38

In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 2 angefügt:

„Daneben vertritt ebenfalls der Verwaltungsdirektor die juristischen Personen nach Satz 1 gerichtlich und außergerichtlich.“

Artikel 4

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über überpfarrliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG)

(nicht abgedruckt)

Artikel 5

Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) für das Erzbistum Hamburg

(nicht abgedruckt)

Artikel 6

Gesetz zur Änderung der Ordnung über die kirchliche Schlichtung zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Dienstverhältnissen in der Erzdiözese Hamburg (SchliO-DV)

(nicht abgedruckt)

¹ Ändert Kirchengesetz vom 26. September 2016; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 6195 - 10

² Ändert Kirchengesetz vom 26. September 2016; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 6195 - 10

Artikel 7
**Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Nachweis
besonderer Eignungsvoraussetzungen im Umgang
mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen
Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg**

(nicht abgedruckt)

Artikel 8
Inkrafttreten, Übergangsregelung

1. Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 2020 in Kraft.
2. Abweichend von Ziffer 1 treten Artikel 2 Ziffer 2 und Artikel 3 Ziffer 2 im Bistumsteil Mecklenburg erst in Kraft, wenn die Landesregierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht innerhalb eines Monats nach Vorlage dieses Gesetzes Einspruch erhoben hat.

Hamburg, den 22. April 2020

L. S.

Dr. Stefan Heße
– Erzbischof von Hamburg –

Herausgeber und Verleger:

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern,
Puschkinstraße 19 – 21, 19055 Schwerin,
Tel. (03 85) 5 88 - 34 97 und - 34 98

Technische Herstellung und Vertrieb:

Produktionsbüro TINUS
Großer Moor 34, 19055 Schwerin,
Fernruf (03 85) 59 38 28 00, Telefax (03 85) 59 38 28 022
E-Mail: info@tinus-medien.de

Bezugsbedingungen:

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur beim Hersteller.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30.4. bzw. 31.10. jeden
Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis:

Halbjährlich 20,50 EUR zuzüglich Versandkosten

Einzelbezug:

Einzelne Ausgaben je angefangene 16 Seiten 1,25 EUR
zuzüglich Versandkosten. Lieferung gegen Rechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,25 EUR zuzüglich Versandkosten
Produktionsbüro TINUS
